

Urlaub und Genuss



Endlich ist sie da – die Urlaubszeit. Lange haben wir darauf gewartet, dass es an das ersehnte Reiseziel geht. Und so werden sich viele an ihre Wunsch-Ziele begeben (oder sind/waren schon da), wo sie für sich die gewünschte Erholung erhoffen. Die Erwartungen sind dabei mitunter das Schönste und übersteigen manchmal sogar das, was wir dann wirklich bekommen.

Was wünschen wir uns nicht alles:

Gemeinsame, stressfreie Zeit,
schönes Wetter,
die perfekte Unterkunft,
gutes Essen, ...

Wir, mein Mann und ich, waren in diesem, wie auch in den letzten Jahren, wieder ein Stück auf dem Pilgerweg nach Rom unterwegs. Auch wir hatten natürlich so unsere Erwartungen. Bei uns stand vor allem der Wunsch nach gut begehren, richtig beschilderten und möglichst „füßeschonenden“ Wegen ganz vorne an. Auch da erfüllte sich nicht immer der Wunsch, aber selbst dann, war so ein beschwerlicher Weg mit verschiedenen Genüssen gepflastert: Da waren die kleinen und süßen Walderdbeeren am Wegesrand, die wunderschönen Blumen, die schnelle Eidechse, die über den Weg huschte, ein flinkes Reh, Begegnungen mit anderen Menschen, die spürbare Entschleunigung und als allerwichtigstes: Wasser.

Es ist eine Wohltat, wenn ein Brunnen mit kaltem frischem Wasser am Weg zu finden ist. Man kann sich abkühlen und trinken. Es schmeckt herrlich. Denn in den mitgenommenen Trinkflaschen wird das Wasser schnell warm und man trinkt es nur, weil der Durst so groß ist. Es ist herrlich, an einen Bach, Fluss oder See zu kommen, in dem man mindestens die Füße abkühlen kann. Und es ist einfach wunderbar, wenn man das Tagesziel erreicht hat, sich die verschwitzte Kleidung auszuziehen und eine Dusche zu genießen.



In Bozen haben wir diesen Brunnen entdeckt. „Wasser – Quelle des Lebens wie das Blut“, steht dort über dem Wasserbecken. Wir brauchen beides zum Leben. Gott hat uns das Leben geschenkt. Und bei allen Genüssen in dieser Zeit dürfen wir spüren, was Gott uns alles mitgibt. Er will, dass wir leben und schenkt uns den Genuss.

Wir haben oft Wünsche, wie das, was wir genießen wollen, zu sein hat. Aber, manchmal ist es einfach (nur?) ein Brunnen am Weg.

Eine erholsame und genussreiche Zeit wünscht allen
Elke Heckmann